

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland
Band: 5 (2001)
Nachruf: Nachruf
Autor: Altermatt, René Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf



Prof. Dr. Roland Brückner
(8.6.1912 – 23.8.1996)

Die Naturforschende Gesellschaft Baselland nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied Prof. Dr. Roland Brückner.

Nach seinem Medizinstudium an der Universität Basel arbeitete Roland Brückner als Assistent an der Basler Augenklinik, wo er zum ersten Mal «live» mit der Zuckerkrankheit in Kontakt kam. Der Diabetes sollte ihn nicht mehr loslassen. 1948 eröffnete Roland Brückner eine Augenarztpraxis in Liestal, die er 1952 nach Basel verlegte. Nachdem er zahlreiche, dramatische Fälle der Erblindung bei Patienten miterlebt hatte, gründete er 1958 die Diabetesgesellschaft der Region Basel. 1948–1977 leitete er die chirurgische Augenabteilung im St. Claraspital in Basel.

Sein Vater legte ihm die Vergleichende Ophthalmologie schon sehr früh nahe, und so begann er seine Tätigkeit als ophthalmologischer Konsiliarier im Basler Zoologischen Garten mit einer Staroperation an einer Löwin. Er wirkte darauf-

hin beinahe 50 Jahre in dieser Funktion. Dabei behandelte er nicht nur kranke Tier-Augen, sondern befasste sich auch intensiv mit der Sehweise der Tiere. Von dieser Arbeit zeugen zahlreiche Publikationen, so auch diejenige im Band Nr. 36 unserer ehemaligen Tätigkeitsberichte mit dem Titel «*Das Auge und die Sehweise des Mauerseglers (Apus apus)*». 1995 kam sein letztes Buch über die Sehweise des Pferdes heraus. Pferde hatten ihn, der in jüngeren Jahren ein aktiver Reiter war, immer fasziniert.

Die Naturforschende Gesellschaft Baselland ernannte Roland Brückner 1991 zum Ehrenmitglied. Sie würdigte damit seine Verdienste um die Erforschung der Augen und des Sehens bei Tieren, aber auch sein Engagement im Blindenwesen der Region Basel.

Roland Brückner war sehr naturverbunden. Er genoss die Schönheiten der Natur im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten. So nahm er zusammen mit seiner Frau auch an mancher Exkursion unserer Gesellschaft teil. Ich lernte ihn auf der Wanderung am Monte San Giorgio im Tessin persönlich kennen. Wir vertieften uns im Gespräch. Roland Brückners ganzheitliche Denkungsart wird mir in lebhafter Erinnerung bleiben. Die Naturforschenden Gesellschaft Baselland wird an ihn denken.

René Urs Altermatt